



Wer unterm Schutz

GL 291

Bernhard Hemmerle, 2009

S.

1. Wer un-term Schutz des Höchs-ten steht, im Schat-ten des_ All-mächt-gen geht,
wer auf die Hand des Va - ters schaut, sich sei - ner Ob - hut an - ver-traut.

2. Er weiß,dass Got - tes Hand ihn hält, wo im - mer ihn_ Ge-fahr_ um-stellt;
kein Un-heil, das im Fins -tern schleicht,kein nächt-lich Grau-en ihn_ er-reicht.

Bar.

5

der spricht zum Herrn voll Zu - ver- sicht: "Du mei - ne Hoff - nung und mein
Denn sei - nen En - geln Gott_ be - fahl, zu hü - ten sei - ne We - ge